lfd. Nr.: 003/2020

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Freitag, den 14. Mai 2020 im Gemeindeamt Kirnberg.

Beginn:	20:00 Uhr	Die Einladung erfolgte am 08.05.2020
Ende:	23:00 Uhr	laut Vereinbarung per E- Mail.

Anwesend waren:

Bürgermeister	Lienbacher Leopold
Vizebürgermeister	Geppel Katharina

die Mitglieder des Gemeinderates

GGR	Baminger Roman, Ing.
GGR	Langeneder Manfred
GGR	Poscher Johannes
GGR	Wippel Franz, Ing.
GGR	Wippel Johannes
GR	Belkhofer-Fohrafellner Christian
GR	Handl Brigitte
GR	Hayirli Roland
GR	Hörhan Michael
GR	
GR	Lentsch Andreas
GR	Lerchecker Franz
GR	Pitterle Christine
GR	Pumhösl Martin
GR	
GR	Taschl Thomas
GR	Trischler Michael

Entschuldigt abwesend waren: GR Kornfeld Josef, GR Schmidt Ernst

Nicht entschuldigt abwesend waren: --

Vorsitzende/r: Bürgermeister Leopold Lienbacher
Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Anwesend waren außerdem: --

Schriftführerin: Luger Margit

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 14.02.2020.
2. Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 21.02.2020.
3. Bericht des Prüfungsausschusses von der Sitzung am 10.04.2020.
4. Beschluss des Rechnungsabschlusses 2019.
5. Rechnungsabschluss Exel'sche Schulstiftung.
6. Änderung Verordnung Lustbarkeitsabgabe.
7. Bauland Süd Vergabe.
8. Vergabe Ausschreibung Weidenweg.
9. Annahme der Förderungsmittel Leitungskataster Bauabschnitt 101.
10. Änderung Verordnung Hundeabgabe.
11. Ansuchen Vereinsförderungen (nicht öffentlich).
12. Ansuchen Betriebsförderung (nicht öffentlich).
13. Ehrungen (nicht öffentlich).
14. Grundstücksverkauf, Gst.Nr. 596/46, EZ 385 (nicht öffentlich).
15. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich).

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gemeinderates vom 14.02.2020.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 14.02.2020 keine Einwände vorliegen.

Das Protokoll ist daher einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 21.02.2020.

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Protokoll der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 21.02.2020 keine Einwände vorliegen.

Das Protokoll ist daher einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Prüfungsausschusses von der Sitzung am 10.04.2020.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses GR Lerchecker Franz berichtet von der angemeldeten Sitzung des Prüfungsausschusses am 10.04.2020. Entschuldigt bei der Sitzung war GR Schmidt Ernst.
Geprüft wurde der Zeitraum 1.1. bis 29.02.2020, sowie der der Rechnungsabschluss 2019.
Die Kassaprüfung ergab die Übereinstimmung. Die ordnungsgemäße Verbuchung und Abzeichnung der Belege durch den Bürgermeister wurden festgestellt.
Aufgrund des Antrages vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses beantragt der Bürgermeister die Kenntnisnahme des Prüfberichtes und Entlastung der Kassenverwaltung.

Abstimmung: Einstimmige Annahme.

4. Beschluss des Rechnungsabschlusses 2019.

Der Bürgermeister gibt das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2019 bekannt. Der Rechnungsabschluss war von 6. bis 20. April 2020 öffentlich kundgemacht und zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Stellungnahmen dazu wurden keine eingebracht.

Der RA 2019 wies im ordentlichen Haushalt einen Überschuss vom € 275.276,14 und im außerordentlichen Haushalt einen Überschuss von € 133.369,38 auf. Zur buchhalterischen Darstellung der Ist-Überschüsse wurde der Ist-Überschuss des OHH an außerordentliche Vorhaben zugeführt (Gesunde Gemeinde + € 120.000,- und Zubau Kindergarten + € 124.836,74). Durch diese Überträge ergibt sich im OHH ein Überschuss von € 32.482,66 und im AOH einen Überschuss von € 376.162,86, gesamt also € 408.645,52

Der Kassenbestand betrug zum 31. Dezember 2019 insgesamt € 376.271,53.

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag werden von AL Luger Margit und Bürgermeister Lienbacher Leopold den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht. Die größeren Mehreinnahmen im ordentlichen Haushalt sind bei Wasserbezugs- und Bereitstellungsgebühren, Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen zu verzeichnen.
Mehrausgaben im ordentlichen Haushalt ergaben sich betreffend Abfertigung und Jubiläumsgeld von Mitarbeitern, Instandhaltung von Maschinen und Fahrzeugen, Subventionen (FF-Bekleidung, Sanierung Kirchenorgel Pöllaberg), Schulumlage Musikschule, Ortsbild- und Baumpflege, Wohnbauförderungen, Vermessungskosten und Kanalreinigung- und –deckelsanierungen. Für die Glasfaser-Leerverrohrung wurde Material vorfinanziert, daher wurde auch dieses Konto überzogen. Eine erhöhte Zuführung ergab sich durch die Darstellung des Ist-Überschusses OHH.
2019 wurden insgesamt € 376.162,86 (inkl. Ist-Überschuss OHH) vom ordentlichen Haushalt zur Finanzierung an außerordentliche Vorhaben zugeführt.

2019 wurden 2 weitere Darlehen aufgenommen (€ 138.000,- Grundankauf Nahversorger, € 175.000,- ABA 09-11). Dies ergibt eine Erhöhung des Gesamt – Schuldenstandes 2019 um € 174.385,15 (Jahresbeginn: € 980.363,35 / Jahresende: € 1.154.748,50)

Der Rechnungsabschluss wurde vom Prüfungsausschuss bei der Sitzung am 10.04.2020 geprüft.

Ein Entwurf des Rechnungsabschlusses 2019 wurde der NÖ Landesregierung vorab übermittelt, danach wurden keinerlei Veränderungen mehr vorgenommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2019.

Abstimmung: Einstimmige Annahme.

5. Rechnungsabschluss Exel'sche Schulstiftung.

Das Depot des Exel´schen Schulstiftungsfonds bestand aus 34 Stück Wertpapieren (RLBnoew Mündel Rent A). Dieses Depot wurde 2019 aufgelöst und auf ein Sparbuch übertragen (€ 33.840,54).
An Depotgebühren kamen aus 2018 insgesamt € 81,08 und aus 2019 aliquot € 22,69 zur Abrechnung.
Weiters wurden für die Schließung des Depots € 30,- verrechnet.
Das neue Depot-Sparbuch warf an Zinsen € 125,02 ab. Abzüglich der KEST von € 31,26 ergibt dies ein Erträgnis von € 93,76. Das Erträgnis des Depot-Sparbuches, sowie die Kosten der Wertpapier-Depot-Abrechnung werden zu gleichen Teilen den Fondssparbüchern der Gemeinden Kirnberg und Texingtal zugerechnet.

2019 wurde vom Fondssparbuch der Gemeinde Kirnberg eine Stiftungsleistung (Ausschüttung) in der Höhe von € 500,-erbracht.

Mit 31.12.2019 befindet sich auf dem Fondssparbuch der Gemeinde Kirnberg ein Betrag von € 4.829,40, auf dem Fondssparbuch der Gemeinde Texingtal ein Betrag von € 11.029,96, zur Ausschüttung bereit. Das Depot-Sparbuch weist per 31.12.2019 einen Betrag von € 33.934,30 auf.

Die Gemeinderatsmitglieder befürworten einstimmig den Rechnungsabschluss 2019 der Exel`schen Schulstiftung.

6. Änderung Verordnung Lustbarkeitsabgabe.

Die Verordnung über die Erhebung der Lustbarkeitsabgabe (vom 26.11.2010) wird dahingehend abgeändert, dass Veranstaltungen von Vereinen von der Lustbarkeitsabgabe befreit sind. Der Beweggrund dafür ist, dass man einerseits die Vereine subventioniert und andererseits die Lustbarkeitsabgabe (= 25% der Eintrittsgelder bei Veranstaltungen) wieder eingehoben wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, folgende Veranstaltungen von der Lustbarkeitsabgabe zu befreien:

- Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen
- Veranstaltungen, deren Ertrag ausschließlich dem Feuerwehrwesen dient
- Veranstaltungen von Sportvereinen und Vereinen zur Pflege des Brauchtums

Diese Änderung der Verordnung tritt mit 01.01.2021 in Kraft.

Abstimmung einstimmig.

7. Bauland Süd Vergabe.

Die Ausschreibung betreffend Errichtung ABA und WVA (Kanal- und Wasserleitungsarbeiten, inkl. Kabelbau und Straßenunterbau, jedoch ohne Asphalt) durch die Fa. Hydro-Ingenieure ergab folgendes Ergebnis:

- Strabag AG, 3532 Rastenfeld	€ 183.878,37 exkl. MwSt.
- Schweighofer GmbH., 3282 St. Georgen	€ 199.128,27 exkl. MwSt.
- Leithäusl GmbH, 3610 Weißenkirchen	€ 227.329,29 exkl. MwSt.
- Franz Schütz GmbH, 3610 Weißenkirchen	€ 258.508,18 exkl. MwSt.
- 2 weitere Firmen haben kein Angebot abgegeben	

Gemäß Bundesvergabegesetz ergeht der Auftrag an den Billigstbieter: Strabag AG

Die Angebotssumme setzt sich folgendermaßen zusammen:

- ABA Kirnberg BA 12	€ 92.025,11	förderfähig und vorsteuerabzugsfähig
- WVA Kirnberg BA 10	€ 47.094,53	
- Straßenbau (nicht förderfähig)	€ 32.202,46	
- Kabelbau (nicht förderfähig)	€ 12.556,28	
SUMME	€ 183.878,37 exkl. MwSt.	(€ 220.654,04 inkl. MwSt.)

Kostenvergleich Kostenschätzung : Ausschreibungsergebnis:

Baukosten lt. Kostenschätzung	€ 285.000,-- exkl. MwSt.
Baukosten lt. Ausschreibungsergebnis	€ 183.878,37 exkl. MwSt.
→ *Dies ergibt eine Unterschreitung der Baukosten von*	*€ 101.121,63 exkl. MwSt. (-35,48%)*

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Errichtung der ABA und WVA im Bauland Süd an die Fa. Strabag AG zu vergeben.

8. Vergabe Ausschreibung Weidenweg.

Für die Fertigstellung der Siedlungsstraße zwischen den Häusern Schroffenauer und Birgmayer/Fahrafellner wurden Angebote eingeholt. Die Leerverrohrung für Breitbandinternet und A1 wird mitverlegt und die Straßenlaternen neu aufgeteilt (1 zusätzliche).
Der Gehweg zwischen Sonnen- und Weidenweg wird mittig mit einem ca. 1.6 m breiten Asphaltstreifen versehen und dieser links und rechts mit Rasen eingefasst.

Traunfellner	€ 76.086,80
Porr	€ 78.546,-
Lang & Menhofer	€ 94.254,-

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Auftrag nach dem Billigstbieterprinzip, also an die Firma Traunfellner zu vergeben.

Abstimmung einstimmig.

9. Annahme der Förderungsmittel Leitungskataster Bauabschnitt 101.

Betreffend Leitungsinformationssystem liegt nun der Fördervertrag B6805754, Förderungsgeber Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (vertr. durch Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Türkenstraße 9, 1092 Wien), vor.
Die förderbaren Investitionskosten belaufen sich auf € 90.000,--, der Fördersatz des Bundes beträgt 50%. € 45.000,- werden in Form eines Investitionszuschusses gewährt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Annahme des Fördervertrages.
Abstimmung: Einstimmige Annahme.

10. Änderung Verordnung Hundeabgabe.

Die Anzahl der Hunde im Gemeindegebiet steigt stetig an und damit auch die Kosten der Gemeinde für die Anschaffung von Gassibeuteln samt Spendern, welche den Hundebesitzern kostenlos zur Verfügung stehen. Auch von den Bauhofmitarbeitern muss deshalb mehr Zeit aufgewendet werden, um Gassibeutel nachzufüllen und Mistkübel zu entleeren. Die Anpassung der Hundeabgabe ist deshalb erforderlich. Ein diesbezüglicher Gebührenvergleich mit den umliegenden Gemeinden wurde vorgenommen.

Die Anpassung der Verordnung über die Erhebung der jährlichen Hundeabgabe wird dem Gemeinderat folgendermaßen vorgeschlagen:

- Nutzhunde:	€ 6,54/Jahr	(bleibt bestehen, gesetzlich geregelt)
- gefährliche Hunde:	€ 90,-/Jahr	(bleibt bestehen)
- alle anderen Hunde:	€ 25,-/Jahr	(momentan noch € 20,-/Jahr)

Diese Änderung der Verordnung tritt mit 01.01.2021 in Kraft.

Abstimmung:
16 Stimmen sind für zukünftig € 25,-/Jahr Hundeabgabe
1 Stimme (GGR Langeneder Manfred) ist für die Anhebung der Hundeabgabe von momentan € 20,- auf € 30,-/Jahr